

probe der BetriebsrätInnen wesentlich kleiner als jene der VertreterInnen des Managements (972 Interviews). Auch von den befragten BetriebsrätInnen der Teilstichprobe wurden Informationen zu einigen Strukturmerkmalen des Unternehmens, über das sie berichten, erbeten.<sup>6</sup> Darüber hinaus wurden sie nach der Gesamtzahl der BetriebsrätInnen im Unternehmen, der Zusammensetzung des Betriebsrates nach Frauen und Männern, dem Anteil an Gewerkschaftsmitgliedern im Betrieb und der Dauer ihrer Tätigkeit befragt.<sup>7</sup>

### 2.2.1. Branche und Betriebsgröße

Wie groß sind die Unternehmen, in denen die BetriebsrätInnen-Interviews durchgeführt wurden? Unterscheiden sie sich in ihrer Struktur wesentlich von der Gesamtheit der Betriebe, in denen die VertreterInnen des Managements befragt wurden?

Sehr viele der befragten BetriebsrätInnen (43 Prozent) arbeiten in mittleren Betrieben (50 bis 249 MitarbeiterInnen), ebenfalls viele BetriebsrätInnen sind in großen Unternehmen (ab 250 Beschäftigte) tätig. Geringer ist der Anteil von BetriebsrätInnen aus kleinen Unternehmen mit 16 Prozent. Damit ist die Verteilung der Interviews nach Betriebsgröße jener der Befragung der ManagerInnen recht ähnlich. Ein Vergleich der Ausschöpfung nach Betriebsgröße zeigt, dass diese in kleineren Betrieben etwas geringer als in mittleren und großen ist.

**Tabelle 2.4: Ausschöpfung der Betriebsratsstichprobe nach Betriebsgröße**

	Betriebsrat Managementstichprobe	Betriebsrats- stichprobe	Ausschöpfung in %
10-49	82	50	61 %
50-249	188	132	70 %
250+	183	128	70 %
Gesamt	453	310	68 %

Quelle: European Company Survey 2013, n = 972

Auch was die Zugehörigkeit zu den Sektoren und den untersuchten Branchen betrifft, gibt es kaum Unterschiede zwischen den Anteilen von Betrieben mit Betriebsrat in der Management-Stichprobe und den schließlich befragten BetriebsrätInnen. Einzig im Bereich „Transport und Kommunikation“ und etwas abgeschwächt in der Baubranche scheint es schwieriger gewesen zu sein, BetriebsrätInnen für Interviews zu gewinnen.

<sup>6</sup> Eine Verwendung der Informationen der ManagerInnen ist nicht möglich, da zwischen den beiden Befragungen kein direkter Link hergestellt werden kann (vgl. oben).

<sup>7</sup> Im Gegensatz zu Österreich gibt es für Deutschland auf Basis der WSI-Betriebsrätebefragung recht anschauliche Vergleichsdaten zur Struktur der Betriebsräte (Baumann/Brehmer 2016).

Tabelle 2.5: Ausschöpfung der Betriebsratsstichprobe nach Sektoren und Branche

	Betriebsrat in Managementstichprobe	Betriebsratsstichprobe	Ausschöpfung in %
Produktion	221	154	70 %
Dienstleistungen	232	156	67 %
Sachgütererzeugung	188	136	72 %
Bau	33	18	55 %
Handel und Gastgewerbe	65	44	68 %
Transport und Kommunikation	33	13	40 %
Finanzdienstleistungen und Immobilienwesen	60	48	80 %
Sonstige Dienstleistungen	74	51	69 %
Gesamt	453	310	68

Quelle: European Company Survey 2013, n = 453

## 2.3. Die Struktur des Betriebsrates

### 2.3.1. Zahl der BetriebsrätInnen

Die gesetzlich vorgesehene Zahl an BetriebsrätInnen in einem Betrieb ist gestaffelt nach der Betriebsgröße.<sup>8</sup> 14 Prozent der BetriebsrätInnen der Stichprobe sind maximal zu dritt tätig, damit vertreten sie auch die Beschäftigten eines kleineren Betriebes. Knapp die Hälfte (46 Prozent) der BetriebsrätInnen arbeiten in einer Gruppe von vier bis sechs Personen. JedeR fünfte BetriebsrätIn ist in einem Team von sieben bis neun KollegInnen aktiv, 12 Prozent arbeiten in einer Gruppe von zehn bis zwölf BetriebsrätInnen, in noch größeren Teams ist nur mehr ein geringer Teil tätig. Sieben Prozent arbeiten in einer Gruppe von 13 oder mehr BetriebsrätInnen.

<sup>8</sup> Details hierzu finden sich in §50 (1) ArbVG.